

Mitteilung

im: **Gemeinderat**

Betreff: Nutzung der Räume in der Mörikeschule

Bezug: Vorlagen 277/2012, 277a/2012, 277b/2012

Anlagen: Bezeichnung:

Die Verwaltung teilt mit:

Da die Entscheidung über die Aufstellung weiterer Container am Standort Hechinger Eck auch mit der Frage von eventuellem Leerstand in der Mörikeschule verbunden ist, beabsichtigt die Verwaltung mit dieser Vorlage, dem Gemeinderat eine alternative Raumnutzung vorzustellen. Sie kommt für den Fall in Betracht, dass die Schule am Hechinger Eck die Räume der Mörikeschule auch in Zukunft nicht nutzt.

Das Schulgebäude am Lindenbrunnen soll durch einen Neubau ersetzt werden. Der Baubeginn ist für Sommer 2013 geplant. Da die anderen zwei Standorte der Grundschule Innenstadt, die Silcherschule und die Melanchthonschule, voll belegt sind, muss während der Baumaßnahme mindestens für sieben Klassenzimmer ein Ersatz gefunden werden. Zum Schuljahr 2013/14 können sieben Klassenzimmer im bestehenden Anbau der Mörikeschule genutzt werden. Voraussetzung dafür ist, dass die griechische Schule in die Walter-Erbe-Realschule verlegt wird. Die Möglichkeit dazu ist gegeben. Zusätzlich muss ein Raum im zweiten Obergeschoss durch Brandschutzmaßnahmen nutzbar gemacht werden.

Diese Variante wäre zwar ebenfalls mit sehr begrenzten Raumressourcen verbunden. Die Mörikeschule wäre voll belegt, weder die Werkrealschule noch die Pavillonschule hätten einen Zusatzraum zur Verfügung. In der benachbarten Walter-Erbe-Realschule könnte ein weiterer Raum für das Essen hergerichtet werden, je nach Entwicklung der Schülerzahlen sind weitere Raumnutzungen denkbar.

Die Variante hätte aber den Vorzug, dass alle sieben Klassen der Pavillonschule gemeinsam untergebracht werden könnten, was der Schule sehr wichtig ist. Der Transport der Schülerinnen und Schüler müsste durch Busse geschehen, die zweimal am Tag von der Uhlandstraße ins Feuerhägle verkehren.

Nach Auszug der Pavillonschule, spätestens im Sommer 2015, könnte der Schulraum im bestehenden Anbau der Mörikeschule beispielsweise durch Schüler und Schülerinnen der Ludwig-Krapf-Schule genutzt werden, solange eine zweizügige Schule in Derendingen nicht hergestellt ist. Dieser Anbau wird von der Französischen Schule nicht belegt werden.

Die Alternative zur Nutzung der Mörikeschule durch die Pavillonschule wäre ebenfalls das Aufstellen von Containern. Sieben Klassen benötigen eine Nutzfläche von mindestens 350 m², das entspricht einer Gesamtfläche von etwa 550 m². Die Kosten werden von der Verwaltung grob auf 500.000 Euro für die notwendige Standzeit von zwei Jahren geschätzt. Die Container könnten nach heutigem Kenntnisstand im Bereich der Weilheimer Wiesen aufgestellt werden. Diese und auch alternative Standorte müssten im weiteren Planungsprozess geprüft werden.

Bei einer Nutzung der Mörikeschule durch die Pavillonschule würden die Räume der Mörikeschule der Grundschule Hechinger Eck nicht mehr zur Verfügung stehen. Diese müsste sich dann auf die vorhandenen Räume begrenzen.